

Gottesdienst mit Amtsträger in Ruhe des Kirchenbezirks Velbert

Velbert. Am Sonntag, 11. März, feierte der Leiter des Kirchenbezirks Velbert, Bezirksältester Udo Busch, mit der Gemeinde einen Gottesdienst. Eingeladen waren alle Amtsträger im Ruhestand mit ihren Frauen. Nach dem Gottesdienst war für diesen Kreis eine Informationsveranstaltung geplant.

„Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.“ lautete das Bibelwort aus Hebräer 4, 13. Als Menschen können wir manches verbergen, uns selbst verstecken. Vor Gott ist alles sichtbar, auch unsere Gesinnung. Mit einem Blick im Spiegel sehen wir das Äußere, mit entsprechender Technik kann auch der ganze Körper durchleuchtet werden. Es liegt am Menschen , sich am Rat der Ärzte zu orientieren oder ihn zu ignorieren. Im Spiegel des Wortes Gottes sehen wir unser Verhalten. Es liegt an uns, den göttlichen Rat zu unserem Heil anzunehmen oder zu ignorieren. Das Bibelwort regt zum Nachdenken an. Bemühen wir uns in das Wesen Jesu Christi hineinzuwachsen, dann schenkt uns Gott seine Gnade.

Der Kirchenbezirksleiter hatte einen Gastredner, Diakon Thomas Staar aus Viersen, mitgebracht, der sich auf Predigten in einfacher Sprache spezialisiert hat. Es ist eine neue Möglichkeit der Gottesdienstgestaltung in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Es folgte von ihm ein Wortbeitrag in dieser Predigtform.

Nach dem Gottesdienst informierte Bezirksältester Busch die Senioren über kircheninterne Veränderungen, Verbesserungen und neue Termine für 2018. Zum Abschluss gab es im Mehrzweckraum noch einen kleinen Imbiss.

13. März 2018

Text: Dietmar Gabriel

Fotos: Dietmar Gabriel









